

## Neue Zahlen zur Flüchtlingsaufnahme: Dahme-Spreewald senkt Soll

Der Landkreis Dahme-Spreewald reduziert 2024 die Aufnahmezahl von Flüchtlingen auf 1062. Neue Unterkünfte entstehen in Lübben.

Die aktuelle Entwicklung der Flüchtlingszahlen im Landkreis Dahme-Spreewald zeigt einen signifikanten Rückgang der Zuweisungen im Jahr 2024. Dies hat Auswirkungen auf die Planung und den Bau neuer Unterkünfte in der Region.

24. Juli 2024 um 17:00 Uhr

Lübben

Ein Artikel von

Harriet Stürmer

### Auswirkungen auf die lokale Infrastruktur

Die Anpassung der Zuweisungen wirkt sich direkt auf die Baupläne im Landkreis Dahme-Spreewald aus. Für das Jahr 2024 hatte das Brandenburger Ministerium ursprünglich eine Aufnahme von 1212 Flüchtlingen geplant, doch die Zahlen wurden nun auf 1062 reduziert. Kreissprecherin Kathrin Veh erklärt, dass in den ersten sechs Monaten des Jahres lediglich 436 Personen zugewiesen wurden. Dies könnte die Planung der ohnehin benötigten Unterbringungskapazitäten beeinflussen.

### Neuer Bau in Lübben

Trotz der sinkenden Zuweisungen soll die neue Gemeinschaftsunterkunft in Lübben planmäßig im dritten Quartal 2024 fertiggestellt werden. Die Unterkunft in der Parkstraße wird bis zu 100 Plätze für Asylbewerber und geflüchtete Menschen bieten. Der Betreiber, das Diakonische Werk Elbe-Elster e.V., hat bereits Erfahrung in der Flüchtlingsbetreuung und koordiniert auch eine andere Unterkunft in der Stadt.

## **Vielfalt der Herkunftsländer**

Die Flüchtlinge im Landkreis kommen aus verschiedenen Ländern, wobei die Mehrheit aktuell aus der Ukraine, Syrien, der Türkei, Afghanistan und Kamerun stammt. Diese Hintergrundvielfalt unterstreicht die globale Dimension der Flüchtlingskrise und die Notwendigkeit einer differenzierten Integrationsstrategie in der Region. Die Bereitstellung geeigneter Unterkünfte und die Anpassung an die spezifischen Bedürfnisse der Geflüchteten sind daher essenziell.

## **Aktueller Status der Flüchtlingsunterkünfte**

Derzeit sind im Landkreis Dahme-Spreewald 21 Unterkünfte in Betrieb, die eine faire Verteilung der Flüchtlinge ermöglichen. Landrat Sven Herzberger äußerte, dass angesichts der aktuellen Entwicklung keine weiteren Einrichtungen geplant sind. Dies stützt die These, dass die Region in der Lage ist, die bestehenden Kapazitäten effektiv zu nutzen und gleichzeitig eine integrierte Gemeinschaft zu fördern.

## **Kontaktinformationen**

Für weitere Informationen steht die Migrationsbeauftragte des Landkreises, Antje Jahn, zur Verfügung:

- Telefon: 03546 200
- E-Mail: [migration@dahme-spreewald.de](mailto:migration@dahme-spreewald.de)

Die Entwicklung der Zuwanderungszahlen ist für die Region von großer Bedeutung, sowohl im Hinblick auf die soziale Struktur als auch auf die notwendige Infrastruktur für geflüchtete Menschen. Durch die fortlaufende Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten zeigt Dahme-Spreewald, wie wichtig eine flexible Reaktion auf die Flüchtlingssituation ist.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**